



# RADEON™ VE

## MACROVISION-PRODUKTHINWEIS

- A. Anspruch auf Geräte aufgrund von US-Patentnummern 4.631.603, 4.577.216, 4.819.098 und 4.907.093, lizenziert für eine begrenzte Anzahl Benutzer.
- B. In der mit diesem Produkt gelieferten gedruckten Dokumentation muß der folgende Hinweis an entsprechender Stelle erscheinen:

Dieses Produkt enthält Mechanismen zum Schutz des Urheberrechts, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt sind, die sich im Besitz von Macrovision Corporation und anderen Besitzern derartiger Rechte befinden. Die Verwendung dieser Mechanismen zum Schutz des Urheberrechts müssen von Macrovision Corporation genehmigt sein; sie sind, sofern nicht anders von Macrovision Corporation genehmigt, für den Privatgebrauch sowie für andere eingeschränkte Anzeigezwecke vorgesehen. Reverse-Engineering oder Disassemblierung sind untersagt.

P/N: 137-40228-10

**ATI** und **RADEON** sind eingetragene Warenzeichen von ATI Technologies Inc. **Windows** ist ein eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Die Produkte können von den Darstellungen abweichen. Funktionsumfang, Leistung und technische Daten können je nach Betriebsumgebung unterschiedlich sein und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright © ATI Technologies Inc. 2000. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in Kanada



# Verwendung mehrerer Monitore

RADEON™ VE bietet Doppelanzeigefunktion und einen TV-Ausgang auf einer Videokarte. Mit der neuen Technologie ändert sich die Darstellung von PC-Monitorinhalt, Fernsehen und Video in revolutionärer Weise.

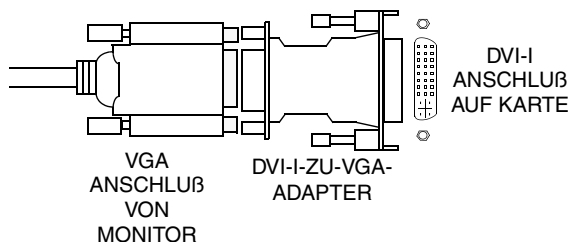
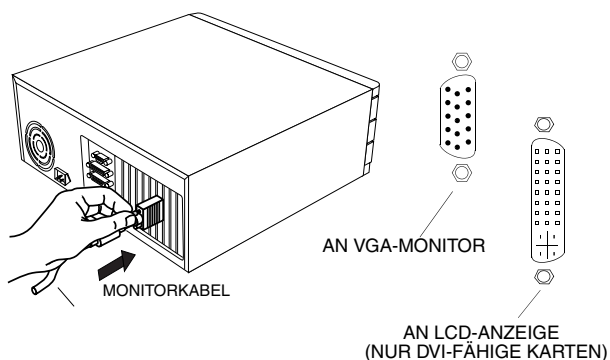
RADEON™ VE erzeugt einen Desktop für die Anzeige auf mehreren Bildschirmen mit Hilfe der ATI® HydraVision™-Software; hierbei sind keine Übergänge zwischen den einzelnen Bildschirmgehalten wahrzunehmen. Monitormehrfachanzeige präsentiert sich als eine große Arbeitsfläche. Eine einzelne Anwendung kann auf allen Monitoren angezeigt werden, oder zahlreiche Anwendungen können ihren eigenen Monitor belegen. Diese Funktion verleiht der PC-Grafik- und -Videodarstellung völlig neue Möglichkeiten.

## Anschluß der RADEON™ VE-Karte an Monitore

Die RADEON™ VE-Karte unterstützt einen DVI-I-Monitor oder zwei VGA-Monitore bei Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen DVI-I-zu-VGA-Adapters. Mit Hilfe des S-Video-Anschlusses kann auch ein Fernsehgerät in das Desktop integriert werden.

**Stecken Sie das Monitorkabel in die Karte** (bei Betrieb mehrerer Monitore stecken Sie die Kabel in die entsprechenden Anschlüsse), und schalten Sie den Computer und den bzw. die Monitor(e) ein.

Für den Anschluß eines Flachbildschirms an RADEON™ VE verwenden Sie den DVI-I-Anschluß (siehe Abbildung unten). Zum Anschluß eines VGA-Monitors an den DVI-I-Anschluß stecken Sie den im Lieferumfang enthaltenen DVI-I-zu-VGA-Adapter in den DVI-I-Anschluß und das Monitorkabel in den Adapter.



## Verwendung von ATI HydraVision™ für Windows® 98/Windows® 2000

Die Betriebssysteme Windows® 98 und Windows® 2000 sind für die Erkennung mehrerer Monitore an einem System konzipiert. ATI® HydraVision™-Software wurde speziell für den Einsatz mit Windows® 98 und Windows® 2000 entwickelt. Durch die Installation von ATI® HydraVision™ wird der Desktop-Manager aktiviert und eine Windows® Programmgruppe für die Anzeigeverwaltungs-Software ATI® HydraVision™ erzeugt.

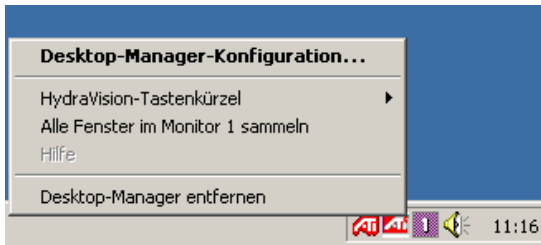
ATI® HydraVision™ und der Desktop-Manager werden beim Starten von Windows® aktiviert. Daß ATI® HydraVision™ läuft, ist am ATI® HydraVision™-Symbol in der Windows®-Taskleiste zu erkennen.

ATI® HydraVision™-Symbol



### *ATI® HydraVision™-Taskleistensymbol*

Klicken Sie zum Zugriff auf dieATI® HydraVision™-Funktionen und die zugehörige Online-Hilfe oder zum Deaktivieren des ATI® HydraVision™-Desktop-Managers mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol. Der Zugriff auf ATI® HydraVision™ ist nicht nur von der Taskleiste aus möglich;ATI® HydraVision™ kann auch vom Windows®- **Startmenü** aus aktiviert werden mit Hilfe von **Programme**.



### *Zugriff auf ATI® HydraVision™*

Mit Hilfe des ATI® HydraVision™-Desktop-Managers können die Anzeigeoptionen modifiziert werden. Die Dialogfelder **Desktop-Management** und **Tastenkürzel** werden durch Klicken auf die entsprechenden Registerkarten im Desktop-Manager angezeigt.

Am unteren Rand der ATI® HydraVision™-Dialogfelder befinden sich vier Schaltflächen: **OK**, **Abbrechen**, **Übernehmen** und **Hilfe**.

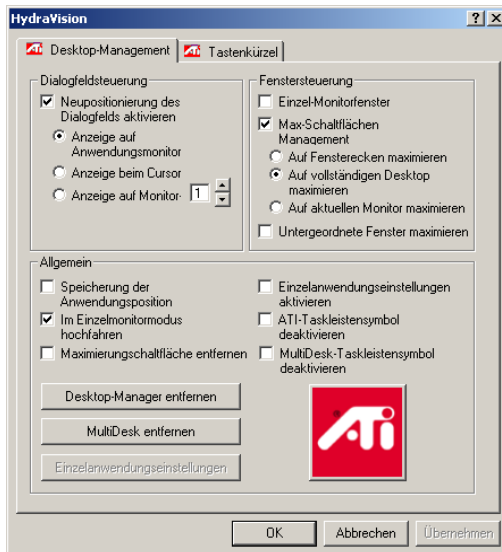
Mit **OK** werden die im Dialogfeld ATI® HydraVision™ vorgenommenen Änderungen implementiert, und der Desktop-Manager wird geschlossen. Die Änderungen werden sofort wirksam, sofern nicht eine Aufforderung zum Neustart des PCs angezeigt wird.

Mit **Abbrechen** werden *alle* Änderungen im Dialogfeld ATI® HydraVision™ storniert, und der Desktop-Manager wird geschlossen.

Mit **Übernehmen** werden die Änderungen implementiert; der Desktop-Manager wird jedoch nicht geschlossen.

**Hilfe** stellt eine Verbindung zur lokalen oder Online-Hilfefunktion auf HTML-Basis her. Kontextabhängige Hilfe kann darüber hinaus durch Ziehen der Maus über den Text für die einzelnen Optionen abgerufen werden.

## Optionen des Desktop-Management



*Das Dialogfeld "Desktop-Management"*

Mit Hilfe des Dialogfelds **Desktop-Management** wird das Verhalten von Popup-Fenstern und Dialogfeldern in einer Umgebung mit mehreren Monitoren gesteuert.

### Dialogfeldsteuerung:

**Neupositionierung des Dialogfelds aktivieren**—Schaltet die Dialogfeldoptionen ein bzw. aus. Ist diese Option markiert, können Sie bestimmen, daß Dialogfelder auf dem Monitor der übergeordneten Anwendung (d.h. der Anwendung, durch die das Dialogfeld erzeugt wurde) erscheinen. Ist die übergeordnete Anwendung bzw. der zugehörige Monitor nicht

zu finden, wird das Dialogfeld standardmäßig auf Monitor Nr. 1 angezeigt. Darüber hinaus können Sie festlegen, daß Dialogfelder auf dem Monitor, auf dem der Cursor steht, oder stets auf einem bestimmten Monitor angezeigt werden.

### **Fenstersteuerung:**

**Einzel-Monitorfenster**—Ist diese Option markiert, sind Fenster nicht größer als ein einzelner Monitor. Fenster, die auf mehreren Monitoren angezeigt werden, werden automatisch auf den Monitor übernommen, auf dem der größte Teil des Fensters angezeigt wird.

**ATI® HydraVision™ Max/Wiederherstellen**—Ermöglicht die Steuerung des Verhaltens der Windows®-Schaltfläche **Maximieren**. Wenn ATI® HydraVision™ läuft, befindet sich rechts oben auf der Titelleiste der Anwendung ein ATI® HydraVision™-Symbol. Durch Klicken auf dieses Symbol wird das aktive Fenster maximiert; hierbei bestehen folgende Möglichkeiten:

- **Mit Auf Fensterecken maximieren** nimmt ein Fenster die gesamte Anzeigefläche des Monitors bzw. der Monitore ein, auf dem/denen sich die linke obere und die rechte untere Fensterecke befindet.
- **Mit Auf vollständigen Desktop maximieren** nimmt ein Fenster die Anzeigefläche aller Monitore ein.

**Untergeordnete Fenster maximieren**—Verhindert, daß von übergeordneten Anwendungen erzeugte Fenster auf mehrere Monitore verteilt werden (ein untergeordnetes Fenster befindet sich im Fenster einer übergeordneten Anwendung). Die Möglichkeit, untergeordnete maximierte Fenster auf einem Monitor anzeigen zu lassen, ist besonders beim Bearbeiten mehrerer Dokumente nebeneinander in einer übergeordneten Anwendung von Nutzen.

*☞ HINWEIS: Das ATI® HydraVision™-Symbol in der Titelleiste der Anwendung verwandelt sich von einem Quadrat in zwei kleinere Quadrate, sobald ein Fenster mit ATI® HydraVision™ maximiert wird. Durch erneutes Klicken auf dieses Symbol wird für das aktive Fenster wieder der Standardmodus eingestellt und ein einzelnes Quadrat angezeigt.*

Allgemein:

**Speicherung der Anwendungsposition**—Durch Markieren dieser Option werden Größe und Position von Anwendungsfenstern beim Schließen gespeichert, und bei erneutem Aktivieren der Anwendung werden diese Fenster wieder in derselben Position und Größe angezeigt.

**Monitore automatisch ausrichten**—Unter Windows<sup>®</sup>98 kann die Position der Monitore im Dialogfeld **Einstellungen** (im Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige**) manuell festgelegt werden. Ist diese Option markiert, werden die benutzerdefinierten Monitorpositionen von ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup> überschrieben, wenn die Monitore nicht gleich ausgerichtet sind.

*☞ HINWEIS: Diese Option funktioniert nur, wenn sämtliche Monitore mit derselben Auflösung laufen und der Desktop als Rechteck konfiguriert ist (Monitore nebeneinander).*

**Einzelanwendungseinstellungen aktivieren**—Markieren Sie diese Option, wenn Sie Desktop-Management-Einstellungen für einzelne Anwendungen festlegen möchten. Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt durch Klicken auf den nach unten zeigenden Pfeil des ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup>-Symbols in der Titelleiste der Anwendung oder über die Schaltfläche

**Einzelanwendungseinstellungen** im Dialogfeld **Desktop-Management** .

**ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup>-Taskleistensymbol deaktivieren**—Hiermit wird das ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup>-Taskleistensymbol aus- bzw. eingeblendet.

**MultiDesk-Taskleistensymbol deaktivieren**—Hiermit wird das MultiDesk-Taskleistensymbol aus- bzw. eingeblendet.

**Desktop-Manager laden/entfernen**—Mit dieser Schaltfläche wird das ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup>-Desktop-Manager-Programm aktiviert bzw. deaktiviert. Durch Deaktivieren des Desktop-Managers werden die Anzeigeeinstellungen auf Windows<sup>®</sup>98-Standardwerte zurückgesetzt. Diese Option sollte nur ausgewählt werden, wenn nicht mit dem Dialogfeld für mehrere Monitore, Fenstersteuerung oder Tastenkürzeln gearbeitet werden soll.

*☞ HINWEIS: Entfernen bezieht sich ausschließlich auf die aktuelle Windows<sup>®</sup>98-Arbeitssitzung. Beim Neustart von Windows<sup>®</sup>98 wird der Desktop-Manager reaktiviert.*

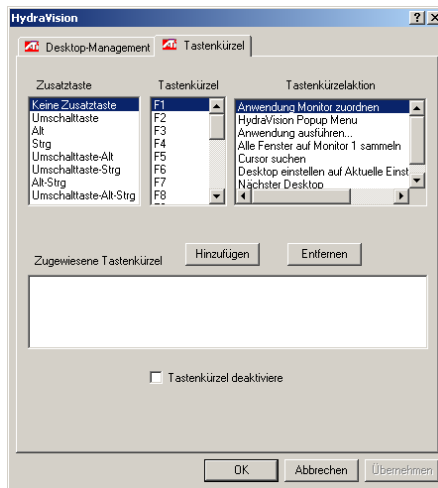
**MultiDesk laden/entfernen**—Hiermit werden die Funktionen für das Arbeiten mit mehreren Desktops aktiviert bzw. deaktiviert.

☞ **HINWEIS: Entfernen** bezieht sich ausschließlich auf die aktuelle Windows®98-Sitzung. Beim Neustart von Windows®98 wird MultiDesk reaktiviert.

**Einzelanwendungseinstellungen**—Hiermit können Sie Desktop-Management-Einstellungen für einzelne Anwendungen festlegen, aktivieren oder deaktivieren.

☞ **HINWEIS:** Durch diese Einstellungen werden die globalen Einstellungen aus dem Dialogfeld **Desktop-Management** überschrieben.

## Optionen für Tastenkürzel



*Das Dialogfeld "Tastenkürzel"*

Mit ATI® HydraVision™ können Tastenkombinationen für gängige Aufgaben wie Starten von Anwendungen, Übertragen von Anwendungen auf bestimmte Monitore und Ändern der Bildschirmauflösung definiert werden.

## Definieren/Löschen von Tastenkürzeln

Zur Definition von eigenen Tastenkombinationen gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie eine **Zusatztaste** (Umschalttaste, Alt usw.), ein



**Tastenkürzel** und gewünschte die **Tastenkürzelaktion**. Mit **Hinzufügen** wird die neue Tastenkombination in das Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** aufgenommen. Durch Klicken auf **Übernehmen** werden die zugewiesenen Tastenkürzel aktiviert.

*☞ HINWEIS: ATI empfiehlt die Verwendung einer Zusatz Taste für die Definition einer Funktionstaste (F1, F2 usw.) als Tastenkürzel. Hierdurch werden Probleme mit der regulären Funktion einer Funktionstaste in den einzelnen Anwendungen vermieden.*

Wenn Sie ein Tastenkürzel aus dem Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** löschen möchten, klicken Sie auf **Entfernen** und danach auf **Übernehmen**.

Zum Ausschalten aller Tastenkürzel im Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** markieren Sie die Option **Tastenkürzel deaktivieren** im unteren Bereich des Dialogfelds **Tastenkürzel**.

## Einsatz von Tastenkürzeln

Mit Hilfe eines zugewiesenen Tastenkürzels können die Anzeigeeinstellungen in sämtlichen Anwendungen jederzeit geändert werden.

Hier eine Liste der vordefinierten Tastenkürzelfunktionen:

Anwendung Monitor zuordnen—Hiermit werden aktive Fenster oder Dialogfelder zwecks rascher Positionierung und Anzeige des Desktop-Inhalts auf andere Monitore verschoben.

ATI® HydraVision™ Popup Menü—Ermöglicht direkten Zugriff auf ATI® HydraVision™-Optionen.

Anwendung ausführen—Hiermit wird eine Anwendung mit dem entsprechenden Tastenkürzel gestartet.

Alle Fenster auf Monitor 1 sammeln—Ermöglicht die Ermittlung von ausgeblendeten oder auf deaktivierten Monitoren "angezeigten" Anwendungen.

Cursor suchen—Ermittelt die Cursorposition auf einem Desktop, auf dem mehrere Anwendungen parallel aktiv sind.

Nächster Desktop—Ermöglicht den Zugriff auf weitere aktive Desktops.

Anzeige vergrößern/verkleinern—Hiermit wird die Desktop-Auflösung herauf- bzw. herabgesetzt.

Auf Monitor vergrößern/verkleinern—Hiermit wird die Auflösung auf dem aktiven Monitor herauf- bzw. herabgesetzt.

## MultiDesk

ATI® HydraVision™-Software unterstützt mehrere Desktops. Mit MultiDesk ist ein aktiver Desktop ständig sichtbar; maximal acht aktive Desktops können sich gleichzeitig im Hintergrund befinden. Bei Betrieb von MultiDesk wird im MultiDesk-Symbol in der Taskleiste die Nummer des aktuellen Desktops angezeigt.

ATI® HydraVision™ MultiDesk-Symbol



### *MultiDesk-Symbol in der Taskleiste*

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol werden die MultiDesk-Optionen aufgerufen. Aktive Desktops können nicht nur über die Taskleiste, sondern auch mit Hilfe eines **Tastenkürzels** aktiviert werden.



### *MultiDesk Popup-Menü*

Zur Aktivierung eines anderen definierten Desktops wählen Sie die zugehörige Nummer im Popup-Menü. Mit Hilfe der Option

**MultiDesk-Eigenschaften** können aktive Desktops aktiviert, deaktiviert und mit Namen versehen werden. Mit Hilfe der Option **MultiDesk anordnen** lassen sich Anwendungen in aktiven Desktops anordnen sowie bestimmte Anwendungen auf sämtlichen Desktops aktivieren bzw. deaktivieren.

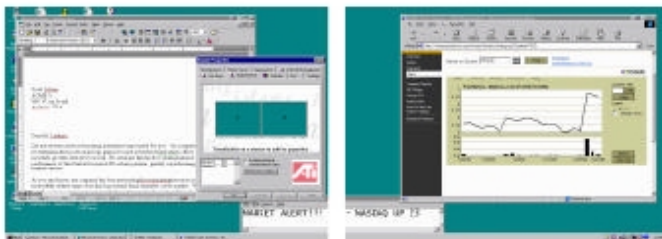
Mit Hilfe der Option **ATI® HydraVision™ MultiDesk entfernen** werden die MultiDesk-Funktionen deaktiviert.

*☞ HINWEIS: Dies gilt nur für die aktuelle Windows®-Sitzung. Beim Neustart von Windows® wird MultiDesk reaktiviert.*

# Verwendung von ATI® HydraVision™ für Windows®NT

*☞ HINWEIS ATI-Software ab Version 7.50 bietet Unterstützung für Windows® NT.*

ATI® HydraVision™-Software in Kombination mit der RADEON™ VE-Grafikkarte schafft ein Desktop für mehrere Monitore, auf dem keine Übergänge zu erkennen sind. Mit ATI® HydraVision™ können mehrere Monitore an die Grafikkarte RADEON™ VE angeschlossen werden; auf diese Weise entsteht der Eindruck EINES großen Displays. Sie können eine Anwendung auf sämtlichen Monitoren anzeigen lassen oder auf jedem Monitor eine andere Anwendung zur Darstellung bringen.



*Zwei Monitore*

In der obigen Abbildung sind vier Anwendungen auf zwei Monitoren zu sehen. Desktop und Anwendungen nehmen beide Monitoranzeigebereiche ein. ATI® HydraVision™ ermöglicht das Ziehen, Ablegen, Vergrößern und Verkleinern von Anwendungsfenstern zur Positionierung an beliebiger Stelle auf einem aus mehreren Monitoren bestehenden Desktop.

Die Arbeit mit mehreren Monitoren unter Windows® ist gelegentlich umständlich, wenn Fenster und Dialogfelder auf mehrere Monitore verteilt sind bzw. an unerwünschter Stelle erscheinen. Der ATI® HydraVision™ Desktop-Manager löst dieses Problem, denn hiermit können Sie Fenster und Dialogfelder nach Bedarf positionieren und diese Werte voreinstellen.

Durch die ATI® HydraVision™-Installation unter Windows®NT 4.0 wird der Desktop-Manager aktiviert; des weiteren wird die ATI®

HydraVision™-Anzeigeverwaltungs-Software in die Windows® - Systemsteuerungsgruppe übernommen; hier erscheint sie in Form von Registerkarten im Dialogfeld "Eigenschaften von Anzeige". Mit Hilfe des ATI® HydraVision™-Eintrags in der Systemsteuerung können Desktop-Manager und weitere Anzeigoptionen den individuellen Bedürfnissen angepaßt werden.

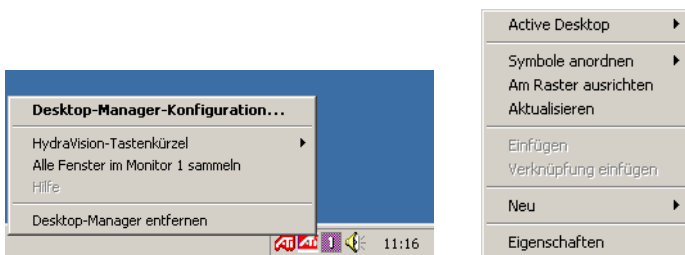
Der Desktop-Manager wird automatisch zusammen mit Windows® gestartet. Daß ATI® HydraVision™ läuft, ist am ATI® HydraVision™-Symbol in der ®-Taskleiste zu erkennen.

ATI® HydraVision™-Symbol



### ATI® HydraVision™-Symbol in der Taskleiste

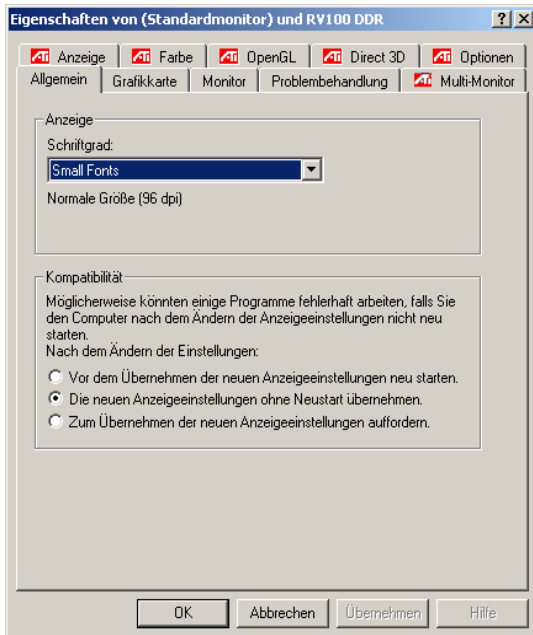
Klicken Sie zum Zugriff auf die ATI® HydraVision™-Funktionen oder die Online-Hilfe bzw. zum Deaktivieren des ATI® HydraVision™-Desktop-Managers mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol. Der Zugriff auf ATI® HydraVision™ ist nicht nur von der Taskleiste aus möglich; ATI® HydraVision™ kann auch durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Windows-Desktop und Auswahl von "Eigenschaften" aktiviert werden.



### Zugriff auf ATI HydraVision™ für Windows®NT 4.0

Mit dem ATI® HydraVision™-Desktop-Manager werden auf einer benutzerfreundlichen grafischen Oberfläche Anzeigoptionen wie beispielsweise Tastenkürzel definiert.

*☞ HINWEIS: Einige Anwendungsfenster und Dialogfelder wurden nicht gemäß Windows®-Standard programmiert. ATI® HydraVision™ erkennt und steuert in diesem Fall diese Anwendungsfenster und Dialogfelder nicht unbedingt.*



### *Das Dialogfeld "Eigenschaften von Anzeige"*

In der obigen Abbildung ist das Windows<sup>®</sup>-Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** mit den Registern für ATI<sup>®</sup> HydraVision™ zu sehen. Die regulären Register für die Anzeigeeigenschaften einschließlich **Einstellungen** für die Änderung der Desktop-Auflösungen und -Farbtiefen für analoge Monitore sind nach wie vor vorhanden.

Mit Hilfe der ATI<sup>®</sup> HydraVision™-Register (**Multi-Monitor**, **Desktop-Management** und **Tastenkürzel**) können die Anzeigeeinstellungen modifiziert werden

ATI<sup>®</sup> HydraVision™ bietet darüber hinaus ein Dialogfeld für zusätzliche Anzeigesteuerung (aufrufbar über das Register **Multi-Monitor**). Im Dialogfeld **Erweiterte Anzeigeeinstellungen** können die einzelnen Monitore des Systems separat definiert und eingestellt werden.

Am unteren Rand der ATI<sup>®</sup> HydraVision™-Dialogfelder befinden sich vier Schaltflächen: **OK**, **Abbrechen**, **Übernehmen** und **Hilfe**.

Mit **OK** werden die im Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** vorgenommenen Änderungen implementiert, und die Systemsteuerung wird geschlossen. Die Änderungen werden sofort

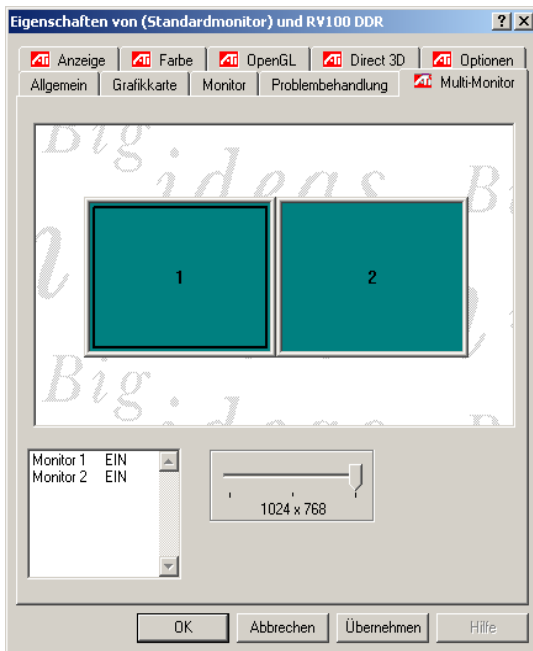
wirksam, sofern nicht eine Aufforderung zum Neustart des PCs angezeigt wird.

Mit **Abbrechen** werden *sämtliche* Änderungen im Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** storniert, und das Dialogfeld wird ausgeblendet.

Mit **Übernehmen** werden die Änderungen im Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** implementiert; das Dialogfeld wird jedoch nicht ausgeblendet.

**Hilfe** stellt eine Verbindung zur lokalen oder Online-Hilfefunktion auf HTML-Basis her. Kontextabhängige Hilfe läßt sich darüber hinaus durch Ziehen der Maus über den Text der jeweiligen Option abrufen.

## Multi-Monitor-Optionen



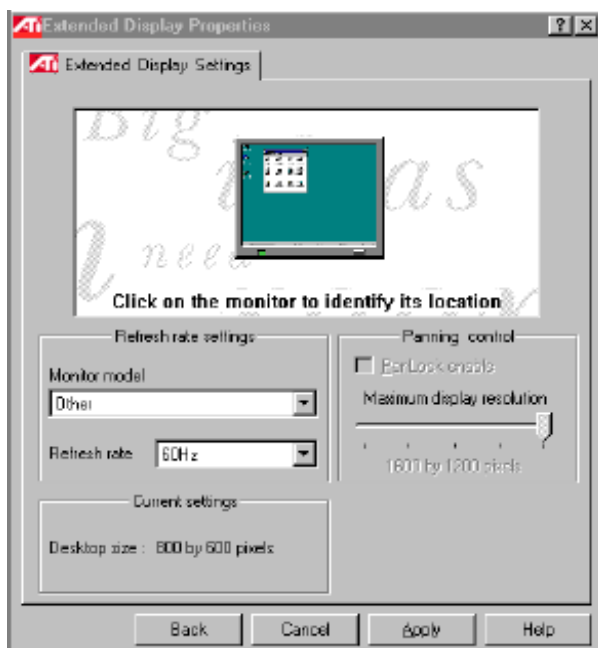
*Das Dialogfeld "Multi-Monitor"*

Im Dialogfeld **Multi-Monitor** ist eine grafische Darstellung der aktuellen Monitoranordnung zu sehen. Zwecks Änderung der Anordnung können die Monitorarstellungen verschoben werden. Darüber hinaus

können Monitore durch Doppelklicken auf die entsprechende Nummer im Listenfeld aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die verfügbaren Aktualisierungsraten und andere Einstellungen sind im Dialogfeld **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** zu finden. Der Zugriff auf das Dialogfeld **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** erfolgt durch Doppelklicken auf die Abbildung des jeweiligen Monitors.

## Erweiterte Anzeigeneinstellungen



*Das Dialogfeld "Erweiterte Anzeigeneinstellungen"*

### Einstellungen für Aktualisierungsraten

**Monitormodell**—Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Modell und die Marke des Monitors bzw. der Monitore, mit dem/denen Sie arbeiten, damit ATI® HydraVision™ automatisch die entsprechende Aktualisierungsrate auswählen kann. Hierdurch wird verhindert, daß eine nicht vom Monitor bzw. von den Monitoren unterstützte Aktualisierungsrate manuell ausgewählt wird. Ist Ihr



Monitor nicht in der Dropdown-Liste enthalten, sollte er mit der Grafikkarte RADEON™ VE funktionieren, sofern es sich um einen MultiSync-Monitor handelt. Für nicht in der Liste enthaltene Monitore wählen Sie **Andere** und danach die gewünschte Aktualisierungsrate manuell.

☒ **ACHTUNG! Wählen Sie keine höhere Aktualisierungsrate als die vom Monitor unterstützte, denn hierdurch wird unter Umständen der Monitor beschädigt.**

**Aktualisierungsrate**—ATI® HydraVision™ bestimmt auf der Basis des ausgewählten Modells automatisch die Aktualisierungsrate für Ihren Monitor (siehe Erläuterung oben). Für jeden Monitor kann aus der Dropdown-Liste eine andere Aktualisierungsrate ausgewählt werden. In der Regel wird durch eine höhere Aktualisierungsrate die Anzeigequalität verbessert, jedoch die Leistung reduziert, da das Grafiksystem nur eine bestimmte Anzahl von Vorgängen pro Sekunde ausführen kann. Je mehr Zeit dieses System für den Neuaufbau des Bildschirminhalts benötigt, desto weniger Zeit bleibt für andere Vorgänge.

### **Aktuelle Einstellungen:**

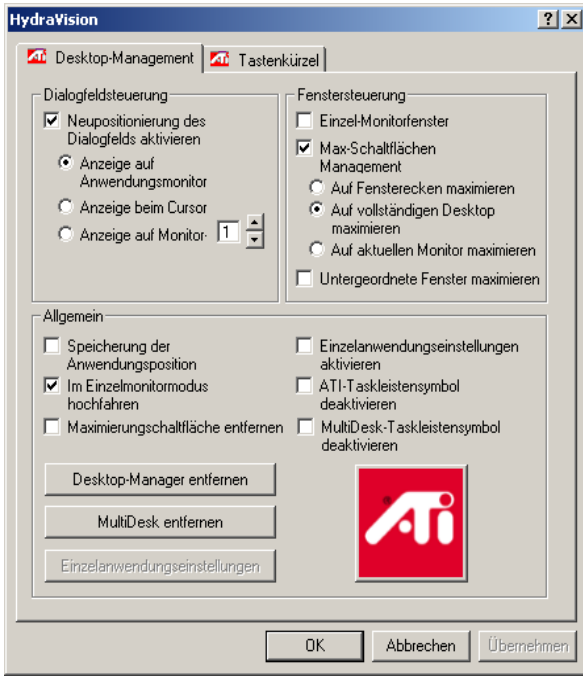
Hier wird die aktuelle Einstellung des Monitors bzw. der Monitore angegeben. Für die Änderung der Desktop-Größe aktivieren Sie in Windows® das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** und wählen das Register **Einstellungen**. Ändern Sie die **Auflösung** durch Ziehen des Schiebereglers.

*☞ HINWEIS: Im Windows®-Dialogfeld "Einstellungen" wird die Auflösung des Desktops definiert.*

### **Bildschwenksteuerung:**

Bildschwenksteuerung ist unter Windows®NT 4.0 nicht aktiviert.

# Optionen des Desktop-Management



*Das Dialogfeld "Desktop-Management"*

Mit Hilfe des Dialogfelds **Desktop-Management** wird das Verhalten von Popup-Fenstern und Dialogfeldern in einer Umgebung mit mehreren Monitoren gesteuert.

## Dialogfeldsteuerung:

**Neupositionierung des Dialogfelds aktivieren**—Schaltet die Dialogfeldoptionen ein bzw. aus. Ist diese Option markiert, können Sie bestimmen, daß Dialogfelder auf dem Monitor der übergeordneten Anwendung (d.h. der Anwendung, durch die das Dialogfeld erzeugt wurde) erscheinen. Ist die übergeordnete Anwendung bzw. der zugehörige Monitor nicht zu finden, wird das Dialogfeld standardmäßig auf Monitor Nr. 1 angezeigt. Darüber hinaus können Sie festlegen, daß Dialogfelder auf dem Monitor, auf dem der Cursor steht, oder stets auf einem bestimmten Monitor angezeigt werden.

*☞ HINWEIS: Windows<sup>®</sup>-Meldungen für Systemen- und -abmeldung können nicht verschoben werden und erscheinen stets auf mehrere Monitore verteilt, sofern nicht die Option **Im Einzelmonitormodus hochfahren** aktiviert ist (siehe unten).*

### **Fenstersteuerung:**

**Einzel-Monitorfenster**—Ist diese Option markiert, sind Fenster nicht größer als ein einzelner Monitor. Fenster, die auf mehreren Monitoren angezeigt werden, werden automatisch auf den Monitor übernommen, auf dem der größte Teil des Fensters angezeigt wird.

**Max-Schaltflächen Management**—Hiermit wird das Verhalten der Windows<sup>®</sup>-Schaltfläche **Maximieren** gesteuert. In einer typischen Windows<sup>®</sup>-Umgebung wird ein Fenster durch Klicken auf die Schaltfläche **Maximieren** auf die gesamte Desktop-Fläche erweitert.

*☞ HINWEIS: Klicken auf das ATI<sup>®</sup> HydraVision™-Symbol in der Titelleiste der Anwendung bewirkt, daß das aktive Fenster unabhängig von dieser Einstellung die gesamte Anzeigefläche des aktuellen Monitors einnimmt.*

- Mit **Auf Fensterecken maximieren** nimmt ein Fenster die gesamte Anzeigefläche des Monitors bzw. der Monitore ein, auf dem/denen sich die linke obere und die rechte untere Fensterecke befindet.

- Mit **Auf vollständigen Desktop maximieren** nimmt ein Fenster die Anzeigefläche aller Monitore ein.

- Mit **Auf aktuellen Monitor maximieren** werden Fenster auf dem Monitor in Vollbildgröße angezeigt, auf dem sich der größte Teil des Fensters befindet.

### **Allgemein:**

**Speicherung der Anwendungsposition**—Durch Markieren dieser Option werden Größe und Position von Anwendungsfenstern beim Schließen gespeichert, und bei erneutem Aktivieren der Anwendung werden diese Fenster wieder in derselben Position und Größe angezeigt.

**Im Einzelmonitormodus hochfahren**—Durch Markieren dieser Option wird das System im Einzelmonitormodus hochgefahren. Hierdurch wird verhindert, daß Systemmeldungen und der Windows<sup>®</sup>-Eingangsbildschirm beim Hochfahren auf mehrere Monitore verteilt angezeigt werden. Nach dem Anmelden und dem Laden des Desktop-Managers wird der Multi-Monitor-Modus aktiviert.

**ATI® HydraVision™-Taskleistensymbol deaktivieren**—Durch Markieren dieser Option wird das ATI® HydraVision™-Symbol rechts oben in der Titelleiste aktiver Anwendungen deaktiviert (mit diesem Symbol wird das aktive Fenster maximiert und der Zugriff auf spezifische Anwendungseinstellungen ermöglicht).

**Einzelanwendungseinstellungen aktivieren**—Markieren Sie diese Option, wenn Sie Desktop-Management-Einstellungen für einzelne Anwendungen festlegen möchten. Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt durch Klicken auf den nach unten zeigenden Pfeil des ATI® HydraVision™-Symbols in der Titelleiste der Anwendung oder über die Schaltfläche **Einzelanwendungseinstellungen** im Dialogfeld **Desktop-Management** .

**ATI® HydraVision™-Taskleistensymbol deaktivieren**—Hiermit wird das ATI® HydraVision™-Taskleistensymbol aus- bzw. eingeblendet.

**MultiDesk-Taskleistensymbol deaktivieren**—Hiermit wird das MultiDesk-Taskleistensymbol aus- bzw. eingeblendet.

**Desktop-Manager laden/entfernen**—Hiermit wird der ATI® HydraVision™-Desktop-Manager aktiviert bzw. deaktiviert. Durch Deaktivieren des Desktop-Managers werden die Anzeigeeinstellungen auf Windows®-Standardwerte zurückgesetzt. Diese Option sollte nur ausgewählt werden, wenn nicht mit dem Dialogfeld für mehrere Monitore, Fenstersteuerung oder Tastenkürzeln gearbeitet werden soll.

*☞ HINWEIS: **Entfernen** bezieht sich nur auf die aktuelle Windows®-Sitzung. Beim Neustart von Windows® wird der Desktop-Manager reaktiviert.*

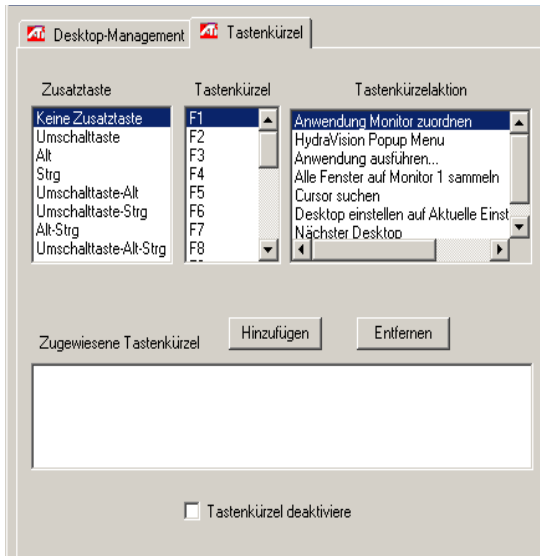
**MultiDesk laden/entfernen**—Hiermit werden die Funktionen für das Arbeiten mit mehreren Desktops aktiviert bzw. deaktiviert.

*☞ HINWEIS: **Entfernen** bezieht sich nur auf die aktuelle Windows®-Sitzung. Beim Neustart von Windows® wird MultiDesk reaktiviert.*

**Einzelanwendungseinstellungen**—Hiermit können Sie Desktop-Management-Einstellungen für einzelne Anwendungen festlegen, aktivieren oder deaktivieren.

*☞ HINWEIS: Durch diese Einstellungen werden die globalen Einstellungen aus dem Dialogfeld **Desktop-Management** überschrieben.*

# Optionen für Tastenkürzel



## *Das Dialogfeld "Tastenkürzel"*

Im Dialogfeld "Tastenkürzel" können Tastenkombinationen für gängige Aufgaben wie Starten von Anwendungen, Übertragen von Anwendungen auf bestimmte Monitore und Ändern der Bildschirmauflösung definiert werden.

## **Definieren/Löschen von Tastenkürzeln**

Zur Definition von eigenen Tastenkombinationen gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie eine **Zusatztaste** (Umschalttaste, Alt usw.), ein **Tastenkürzel** und gewünschte die **Tastenkürzelaktion**. Mit **Hinzufügen** wird die neue Tastenkombination in das Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** aufgenommen. Durch Klicken auf **Übernehmen** werden die zugewiesenen Tastenkürzel aktiviert.

*☞* HINWEIS: ATI empfiehlt die Verwendung einer Zusatztaste für die Definition einer Funktionstaste (F1, F2 usw.) als Tastenkürzel. Hierdurch werden Probleme mit der regulären Funktion einer Funktionstaste in den einzelnen Anwendungen vermieden.

Wenn Sie ein Tastenkürzel aus dem Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** löschen möchten, klicken Sie auf **Entfernen** und danach auf **Übernehmen**.

Zum Ausschalten aller Tastenkürzel im Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** markieren Sie die Option **Tastenkürzel deaktivieren** im unteren Bereich des Dialogfelds **Tastenkürzel**.

## Einsatz von Tastenkürzeln

Mit Hilfe eines zugewiesenen Tastenkürzels können die Anzeigeeinstellungen in sämtlichen Anwendungen jederzeit geändert werden.

Hier eine Liste der vordefinierten Tastenkürzelfunktionen:

Anwendung Monitor zuordnen—Hiermit werden aktive Fenster oder Dialogfelder zwecks rascher Positionierung und Anzeige des Desktop-Inhalts auf andere Monitore verschoben.

ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup> Popup Menü—Ermöglicht direkten Zugriff auf die ATI<sup>®</sup> HydraVision<sup>™</sup>-Optionen.

Anwendung ausführen—Hiermit wird eine Anwendung mit dem entsprechenden Tastenkürzel gestartet.

Alle Fenster auf Monitor 1 sammeln—Ermöglicht die Ermittlung von ausgeblendeten oder auf deaktivierten Monitoren "angezeigten" Anwendungen.

Cursor suchen—Ermittelt die Cursorposition auf einem Desktop, auf dem mehrere Anwendungen parallel aktiv sind.

Nächster Desktop—Ermöglicht den Zugriff auf weitere aktive Desktops (siehe unten).

Anzeige vergrößern/verkleinern—Hiermit wird die Desktop-Auflösung herauf- bzw. herabgesetzt.

Desktop einstellen auf Aktuelle Einstellungen—Hiermit werden die Komponenten einer bestimmten Desktop-Konfiguration gespeichert und einem Tastenkürzel zugewiesen (beispielsweise Monitoranordnung, Desktop-Auflösung sowie Auflösung und Aktualisierungsrate pro Monitor).

# MultiDesk

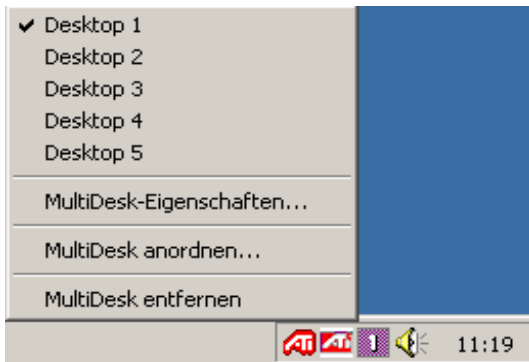
ATI® HydraVision™-Software unterstützt mehrere Desktops. Mit MultiDesk ist ein aktiver Desktop ständig sichtbar; maximal acht aktive Desktops können sich gleichzeitig im Hintergrund befinden. Bei Betrieb von MultiDesk wird im MultiDesk-Symbol in der Taskleiste die Nummer des aktuellen Desktops angezeigt.

ATI® HydraVision™ MultiDesk-Symbol



## *MultiDesk-Symbol in der Taskleiste*

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol werden die MultiDesk-Optionen aufgerufen. Aktive Desktops können nicht nur über die Taskleiste, sondern auch mit Hilfe eines **Tastenkürzels** aktiviert werden.



## *MultiDesk Popup-Menü*

Zur Aktivierung eines anderen definierten Desktops wählen Sie die zugehörige Nummer im Popup-Menü. Mit Hilfe der Option **MultiDesk-Eigenschaften** können aktive Desktops aktiviert, deaktiviert und mit Namen versehen werden. Mit Hilfe der Option **MultiDesk anordnen** lassen sich Anwendungen in aktiven Desktops anordnen sowie bestimmte Anwendungen auf sämtlichen Desktops aktivieren bzw. deaktivieren.

*☞ HINWEIS: Dies gilt nur für die aktuelle Windows®-Sitzung. Beim Neustart von Windows® wird MultiDesk reaktiviert.*



# Verwendung des TV-Ausgangs

## Schauen Sie sich das Bildsignal von Ihrem PC auf einem Fernsehgerät an!

Ihre neue RADEON™ VE-Karte verfügt über einen TV-Ausgang. Sie können sie gleichzeitig an ein Fernsehgerät und einen Monitor oder an den Videorecorder anschließen und die vom Monitor ausgegebene Bildinformation aufzeichnen.

Die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät eignet sich ideal für Spiele, Präsentationen, Videosequenzen und das Surfen im Internet. Die folgenden Tips sollen Ihnen helfen, mit dem TV-Ausgang optimale Ergebnisse zu erzielen.

### **WICHTIGER HINWEIS** *für Kunden in Europa*



ZUERST LESEN

- Manche PC-Monitore **können nicht** gleichzeitig mit Fernsehgeräten benutzt werden. Wenn Sie in Europa das TV-Signal aktivieren, wird die Bildwiederholfrquenz auf 50 Hz eingestellt. Einige Monitortypen unterstützen diese Aktualisierungsrate nicht und können beschädigt werden.

Bitte ziehen Sie das Handbuch für Ihren Monitor zu Rate, um herauszufinden, ob er eine Aktualisierungsrate von 50 Hz unterstützt. **Wenn Ihr Monitor 50 Hz nicht unterstützt (oder Sie sich nicht sicher sind), dann schalten Sie den Monitor bitte aus, bevor Sie den PC einschalten, um das Fernsehgerät als Display zu benutzen.**

Informationen über das Ausschalten der Bildwiedergabe auf dem Fernsehgerät finden Sie unter **Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals auf Seite 27.**

- Manche Fernsehgeräte in Europa sind mit einem SCART-Adapter ausgestattet. Falls Sie SCART benutzen, lesen Sie **Einsatz von SCART-Adapttern für europäische Fernsehgeräte auf Seite 26**, bevor Sie versuchen, Ihre RADEON™-Karte mit dem Fernsehgerät zu verbinden.

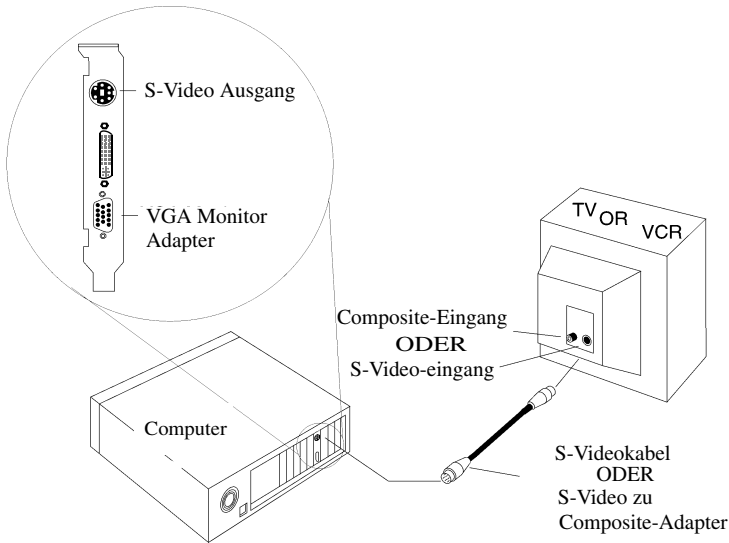


# Anschluß der RADEON™ VE Karte an ein TV-Gerät oder einen Videorecorder

Um die Grafikkarte mit einem Fernsehgerät oder einem Videorecorder zu verbinden, müssen Sie ein S-Videokabel an der RADEON™ VE-Grafikkarte und das Fernsehgerät (bzw. den Videorecorder) anschließen. Die meisten Fernsehgeräte (und Videorecorder) haben jedoch eine Composite-Video-Buchse; in diesem Fall kann der S-Video-zu-Composite-Video-Adapter verwendet werden. Wenn Ihr Fernsehgerät nur über einen Kabeleingang verfügt, was bei älteren Geräten vorkommt, können Sie Ihre RADEON™ VE-Karte trotzdem über den Videorecorder oder einen HF-Modulator (in den meisten Radio- und Fernsehgeschäften erhältlich) an das Fernsehgerät anschließen.

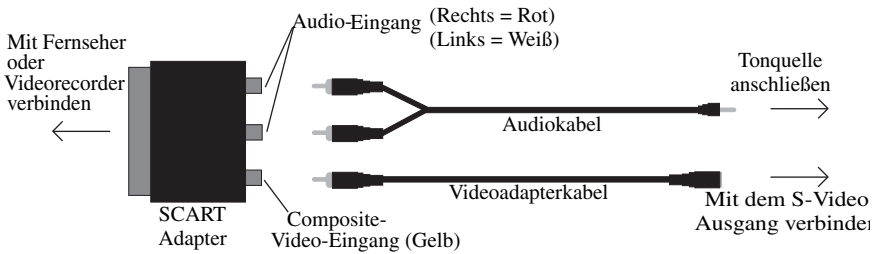
## So schließen Sie Ihre RADEON™ VE-Karte mit TV-Ausgang an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder an:

- 1 Schalten Sie Ihren Computer und Ihr Fernsehgerät (bzw. den Videorecorder) aus.
- 2 Vergewissern Sie sich, daß Ihre Grafikkarte korrekt installiert ist.  
*Um die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät nutzen zu können, müssen die erweiterten ATI-Treiber (Version 6.0 oder neuer) auf Ihrem System installiert sein. Informationen zum Einbau der Karte in den Computer und zur Installation der erweiterten ATI-Treiber finden Sie im Handbuch Erste Schritte Radeon™/Radeon™ VE.*
- 3 Stellen Sie fest, ob Ihr Fernsehgerät (bzw. der Videorecorder) einen S-Video- oder einen Composite-Video-Anschluß besitzt.
- 4 Stellen Sie auf der Rückseite Ihres PCs fest, wo sich die RADEON™ VE-Karte befindet. Benutzen Sie ein S-Video-Kabel oder das im Lieferumfang enthaltene Adapterkabel, und verbinden Sie Ihre Grafikkarte mit Ihrem Fernsehgerät (bzw. dem Videorecorder). (Siehe **Abbildung 1. Anschluß der ATI RADEON™ VE-Karte ein Fernsehgerät bzw. einen Videorecorder** unten.)
- 5 Schalten Sie Computer und Fernsehgerät (bzw. Videorecorder) ein.
- 6 Informationen zum Ein- und Ausschalten der Wiedergabe auf einem Fernsehgerät finden Sie im Abschnitt **Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals auf Seite 27**.



*Abbildung 1. Anschluß der ATI RADEON™ VE-Karte ein Fernsehgerät bzw. einen Videorecorder*

## Einsatz von SCART-Adaptern für europäische Fernsehgeräte



*Abbildung 2. Verwendung eines SCART-Adapters mit dem Videoadapterkabel*

Ein SCART-Adapter funktioniert nur zusammen mit einem Composite-Videosignal; dies bedeutet, daß das Videoadapterkabel verwendet werden muß. Abbildung 3 zeigt, wie die RADEON™ VE-Karte an ein der europäischen Norm entsprechendes TV-Gerät über einen SCART-Adapter angeschlossen wird.

Wenn Ihr (der europäischen Norm entsprechendes) Fernsehgerät über einen S- bzw. S-VHS-Eingang verfügt, können Sie ein S-Video-Kabel benutzen, um das Bildsignal vom PC zu übertragen. Es ist in den meisten Radio- und Fernsehgeschäften erhältlich.

## Verwenden und Anpassen des TV-Ausgangs

### Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5 Klicken Sie auf das Register **ATI-Anzeigen**.
- 6 Klicken Sie auf den grünen **Ein-/Aus**-Schalter neben dem Wort "TV", um das TV-Signal zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

*Falls auf dem TV-Gerät nichts angezeigt wird, muß es unter Umständen auf Video-Anzeige umgeschaltet werden. Weitere Informationen hierzu sind in der im Lieferumfang des TV-Geräts enthaltenen Dokumentation zu finden. Ist das Fernsehgerät an den Videorecorder angeschlossen, muß es unter Umständen auf den Ausgang des Videorecorders eingestellt werden. Informationen zum Anschluß des Fernsehgeräts an den Videorecorder sind in der im Lieferumfang des Videorecorders enthaltenen Dokumentation zu finden.*

- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

*Informationen zum Benutzen der "Wiedergabe auf einem Fernsehgerät" und der Registerkarte ATI-Anzeigeeigenschaften erhalten Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.*

## *Windows<sup>®</sup> mit aktiviertem TV-Signal starten*

Das Bild auf dem Fernsehgerät kann während der anfänglichen Wiedergabe des Windows<sup>®</sup>-Logos kurzzeitig zusammenbrechen. Dies ist nur ein vorübergehender Effekt, und Ihr Fernsehbildschirm wird nach wenigen Sekunden wieder normal arbeiten.

Während der Startphase wird die RADEON™ VE-Karte einigen Einstellungen unterzogen. Während dieser Zeit empfängt das Fernsehgerät kein Bild. Dieser Prozeß dauert nur wenige Sekunden und dient der Einstellung der Wiedergabe auf dem Fernsehgerät.

## *Einsatz von Monitor und Fernsehgerät im Vergleich*

Der Einsatz des Fernsehgeräts als Computerdisplay ist ideal für Spiele, für Präsentationen, zum Anschauen von Filmen und zum Surfen im Internet. Dabei kann sich das Bild auf Ihrem Monitor jedoch verändern oder verzerrt aussehen. Dies passiert, weil sich das Display an die Dimensionen eines Fernsehschirms anpaßt. Korrigieren Sie die Darstellung auf dem Monitor mit Hilfe der Einstellungsmöglichkeiten für Ausdehnung und Position des Bildes am Monitor.

Einige Festfrequenz-Monitore funktionieren bei aktiviertem TV-Signal nicht. Wenn bei aktiviertem TV-Signal Probleme auftreten, sollten Sie das TV-Signal deaktivieren, um die Wiedergabe auf dem Monitor wiederherzustellen.

## *Anpassen der Monitoranzeige*

Das Bild auf Ihrem Monitor kann unter Umständen kleiner und nicht richtig zentriert erscheinen, während das TV-Signal aktiviert ist. Dies ist durch die Änderungen bedingt, die zu einer guten Darstellung des Bilds auf dem Fernsehgerät notwendig sind.

Benutzen Sie die Regler auf der Registerkarte **Anpassungen** im Dialogfeld **Monitor-Eigenschaften**, wenn Sie nur die Darstellung auf dem Monitor ändern wollen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Monitor** im Dialogfeld **ATI-Anzeigen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fernsehgerät**, um nur die Darstellung auf dem Fernsehgerät zu ändern.

## ***Wiedergabe von Text auf dem Fernsehgerät***

Wegen der unterschiedlichen Technologie, die beim Bau von Monitoren und Fernsehgeräten eingesetzt wird, kann normaler PC-Text auf Ihrem Fernsehgerät zu klein dargestellt werden. Sie können dies ausgleichen, indem Sie eine größere Schriftart wählen.

### **So wählen Sie größere Bildschirmschriften**

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5 Für die nächsten Schritte muß das Register **Allgemein** aktiviert sein.
- 6 Klicken Sie im Feld für **Schriftgröße** auf die Größe, die Sie wählen wollen.
- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die neuen Einstellungen zu speichern.

### ***Verringern der Verzerrung am Bildrand***

Wenn Sie am PC ein Fernsehgerät zur Bildwiedergabe benutzen, können am rechten und linken Bildrand Verzerrungen auftreten. Die Stärke dieses Effekts hängt von Ihrem Fernsehgerät und von dem Computerprogramm ab, das Sie in diesem Moment benutzen.

Um die Verzerrung am Rand zu verringern, können Sie die horizontale Ausdehnung der Darstellung auf dem Fernsehgerät vergrößern.

### **So vergrößern Sie die horizontale Ausdehnung**

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5 Klicken Sie auf das Register **ATI-Anzeigen**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **TV**.
- 7 Für die nächsten Schritte muß das Register **Anpassungen** aktiviert sein.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Plus-Zeichen (+) unter **Horizontaler Bildschirm**, um die horizontale Bildausdehnung auf dem Fernsehgerät zu vergrößern.
- 9 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

Die Verzerrung an den Bildrändern kann außerdem durch eine Verringerung der Helligkeit der Fernsehanzeige vermindert werden.

### **So ändern Sie die Helligkeit**

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3** Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4** Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5** Klicken Sie auf das Register **ATI-Anzeigen**.
- 6** Klicken Sie auf die Schaltfläche **TV**.
- 7** Ziehen Sie den Schieberegler für **Helligkeit** nach links, um die Helligkeit zu verringern.
- 8** Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

### ***Ändern der Anzeigekonfigurationen***

Bevor Sie Ihren Computer an einem Ort einsetzen, an dem Sie ausschließlich den TV-Ausgang benutzen, sollten Sie sich vergewissern, daß das TV-Signal aktiviert ist; siehe **Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals auf 27 Seite** .

Wenn Sie für die Anzeige eine höhere Auflösung wählen, wird das TV-Signal bei höheren Auflösungen als 800x600 deaktiviert. Wenn das Fernsehgerät Ihr einziges Display ist und wenn gleichzeitig eine höhere Auflösung ausgewählt wurde, verschwindet das Bild von Ihrem Fernsehschirm. Drücken Sie in diesem Fall die ESC-Taste, oder warten Sie 15 Sekunden, um zu sehen, ob das Bild wieder erscheint. Wenn das Bild nicht zurückkehrt, müssen Sie einen Monitor an Ihren PC anschließen, um das TV-Signal wieder zu aktivieren.

### ***Verwenden von Spielen und Anwendungen***

Einige ältere Spiele stellen die RADEON™ VE-Karte möglicherweise auf eine bestimmte Wiedergabeart ein. Dies kann dazu führen, daß das TV-Signal automatisch abgeschaltet wird oder daß das Bild zusammenbricht (der PC-Monitor wird dadurch nicht beeinflusst). Das TV-Signal wird wieder aktiviert, wenn Sie das Spiel beenden oder den PC neu starten.